

**II-4158 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2147/1J

1991-12-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Brigitte Ederer  
und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend landwirtschaftliche Nutzung von im Bundeseigentum stehenden  
Grundstücken

Aus gegebenem Anlaß ergibt sich die Fragestellung ob ähnlich wie im Bereich des Truppenübungsplatzes Allentsteig Flächen, die im Eigentum des Bundes stehen, an Landwirte zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet werden. Es ist durchaus üblich, daß diese Flächen von den Pächtern brach liegengelassen werden und daß im Rahmen von Förderungsmaßnahmen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft sog. "Grünbracheprämien" dafür an die Pächter bezahlt werden, daß sie diese landwirtschaftlichen Flächen nicht nutzen. In der Summe stellt sich diese Vorgangsweise für den Bund derart dar, daß er zwar geringe Pachteinnahmen erzielt, gleichzeitig aber für die Nichtnutzung hohe Förderungsmittel auszahlt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviel ha unbebaute, zur landwirtschaftlichen Nutzung geeignete Grundstücke werden von Ihrem Ressort verpachtet?
2. Ist Ihnen die Form der Nutzung dieser Grundstücke durch den Pächter bekannt?

- 2 -

3. Ist Ihnen bekannt, ob "Grünbracheprämien" den Landwirten für bestimmte Grundstücke ausbezahlt wird?
4. Halten Sie bei der vorhandenen Überschußproduktion im Bereich der Landwirtschaft eine Verpachtung öffentlicher Grundstücke zur landwirtschaftlichen Nutzung für sinnvoll?
5. Wieviele Mitarbeiter waren mit wievielen Mitarbeiterstunden mit der Beantwortung dieser parlamentarischen Anfrage befaßt? Wie hoch schätzen Sie die Kosten, die mit der Beantwortung dieser Anfrage verbunden waren?